

Liebe Leserinnen und Leser,

die meisten pflegebedürftigen Menschen leben nicht im Heim, sondern werden zuhause von ihren Angehörigen betreut. Viele brauchen neben der Unterstützung bei Einkauf, Mahlzeiten und Körperhygiene auch Hilfe bei der Zahnpflege – etwa weil die dazu nötige motorische Geschicklichkeit nicht mehr gegeben ist. Gesunde Zähne sind aber auch im Alter äußerst wichtig, um gut essen, schmerzfrei kauen und sich verständlich artikulieren zu können. Wie Sie einem pflegebedürftigen Angehörigen beim Zähneputzen am besten helfen, lesen Sie auf S. 12. Die Bundestagswahl am 24. September stellt die Weichen für die Zukunft der medizinischen und zahnmedizinischen Versorgung. So hat sich die SPD klar für die Einführung der sogenannten „Bürgerversicherung“ ausgesprochen. Was das genau bedeuten würde und welche Risiken und Nebenwirkungen die Bürgerversicherung hat, erklärt unser Beitrag auf S. 19. Vielen Dank für Ihr Interesse. Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Praxisteam

INHALT

Gesunde Zähne machen glücklich	04
Schnuller-Alarm!.....	06
Zahnarztangst: Bangemachen gilt nicht.....	08
Patienten fragen, der Zahnarzt antwortet	10
Wie putze ich Mama die Zähne?	12
Zahnärzte mit Herz: Kulturelles Erbe bewahren	14
Preisrätsel: Gewinnen Sie 2 Übernachtungen in Bad Bevensen.....	15
Impressum	16
Prophylaxe beim Profi.....	17
Bundestagswahl 2017: Weichen- stellung fürs Gesundheitssystem	19



Der Durchschnittszahnarzt ist ...

... 48,4 Jahre alt und hat 12 Semester Zahnmedizin studiert. Er arbeitet 47,1 Stunden in der Woche, legt pro Jahr 570 Füllungen und zieht 142 Zähne. Gleichzeitig sind Deutschlands Zahnärzte und Zahnärztinnen – 43 Prozent sind Frauen – wichtige Arbeitgeber: Als ihr eigener Chef beschäftigen sie durchschnittlich 4,5 Angestellte. Die jährlichen Ausgaben für den Betrieb einer Zahnarztpraxis liegen im Mittel bei 300.000 Euro.

Hätten Sie gewusst,

dass am 22. August Tag der Zahnfee ist? Das Fabelwesen schnappt sich den ausgefallenen Milchzahn und bringt im Tausch ein Geschenk. Damit nimmt die Zahnfee den Kindern die Angst vorm Verlust der Wackelzähne.



Guter Rat bei Füllungen

Wenn der Zahnarzt Karies feststellt, kann das Loch im Zahn zumeist mit einer Füllung repariert werden. Umfassende Informationen über die Behandlungsalternativen in der Füllungstherapie bietet die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung: Ihre Broschüre „Zahnfüllungen – Was Sie als Patient wissen sollten“ klärt über unterschiedliche Füllungsmaterialien auf und informiert über die Leistungen der gesetzlichen Krankenkasse. Die Broschüre kann unter www.kzbv.de/informationssystem als PDF-Datei kostenlos abgerufen werden.



Nach dem Zähneputzen nicht ausspülen



So haben wir es von klein auf gelernt: Nach dem Zähneputzen den Mund mit klarem Wasser ausspülen. Doch das ist gar nicht nötig – im Gegenteil: Wer auf das Spülen verzichtet und einfach nur

ausspuckt, behält die Reste der fluoridhaltigen Zahnpasta im Mund. Damit erhöht sich die Schutzwirkung der Fluoride an den Zähnen. Selbst wenn dann ein bisschen Zahncreme verschluckt wird, besteht kein gesundheitliches Risiko.

Vegetarier haben häufiger Karies

Eine Studie der Zahnklinik Hannover ergab, dass Vegetarier eher zu Karies neigen. Schuld daran ist aber nicht die fleischlose Ernährung, wie die Wissenschaftler feststellten – sondern die Tatsache, dass viele Vegetarier eine fluoridfreie Zahnpasta benutzen. Mit dem Verzicht auf Fluorid entfällt jedoch dessen schützende Wirkung, das Kariesrisiko steigt.



Die Menschen in Deutschland investieren immer mehr Geld in ihre Mundgesundheit. So stiegen die Ausgaben für Interdentalbürstchen innerhalb eines Jahres (von Juli 2015 bis Juni 2016) um fast 3 Prozent. Auch der Verbrauch von Zahnseide nahm zu (plus 1,1 Prozent). Den mit Abstand stärksten Zuwachs verzeichneten die Zungenreiniger: Hier wuchs der Markt um satte 46,5 Prozent.



Mut zur Lücke.



Ran an die Zahnzwischenräume,

egal, ob groß oder klein. Interdentalprodukte von TePe reinigen besonders gründlich dort, wo eine Zahnbürste nicht hinkommt: zwischen den Zähnen, wo durch schädlichen Zahnbelag Krankheiten entstehen können.

TePe: Denn wer gesunde Zähne hat, hat gut lachen.

Gut zur Lücke.



Hier geht es zum Spot:
tepe.com/gutzurluecke

TePe EasyPick™
Ideal für unterwegs
und zwischendurch.

TePe Interdentalbürsten
Von Zahnärzten empfohlen
für die tägliche gründliche
Reinigung.